



14 doppelseitige Ausstellungstafeln und zwei Medienstationen



Bildnachweise
 Marlene im Jeep: © Marlene Dietrich Collection Berlin / Ausstellungsfotos: © Jürgen Schnug
 8127 schnugmedia+)) 2018

Stadt Oberhausen
 Informationszentrum Gedenkhalle
 und Bunkermuseum
 Am Kaisergarten 52
 46049 Oberhausen

Telefon 02 08 . 60 70 531-11
 Fax 02 08 . 60 70 531-20
 info-gedenkhalle@oberhausen.de

www.gedenkhalle-oberhausen.de

Gedenkhalle
 Oberhausen



WANDERAUSSTELLUNG

**MARLENE
 DIETRICH**

DIE DIVA.

IHRE HALTUNG.

UND DIE NAZIS.



INFORMATIONEN ZUR AUSLEIHE



„... eins muss ich Ihnen sagen, Sie konnten diese grosse Karriere machen, weil Sie ein Mensch waren und – was noch wichtiger ist – einer geblieben sind! ... Und wenn ich etwas durch die Zeit und ihre enormen Umwälzungen gelernt habe, so ist es die Achtung vor dem Charakter, den man nie so genau entdeckt hat wie in solchen Tagen!“

*Max Kolpe alias Max Colpet an Marlene Dietrich
am 1. August 1933 aus dem Pariser Exil*

ZUM INHALT DER AUSSTELLUNG

Die Wanderausstellung „**MARLENE DIETRICH. DIE DIVA. IHRE HALTUNG. UND DIE NAZIS.**“ wurde von der Gedenkhalle Oberhausen mit Unterstützung der Marlene Dietrich Collection Berlin realisiert.

Marlene Dietrich war der erste deutsche Weltstar. Wer kennt sie nicht als Lola Lola aus dem Filmklassiker „Der blaue Engel“ oder hat nicht schon einmal „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“ gehört? Bis heute verbinden sich mit ihr viele schillernde Bilder und Vorstellungen: Sexsymbol und Mutter, Schauspielerin und Sängerin, Ehefrau und Geliebte, Kunstfigur und Stilikone, Weltstar und Diva.

Einen weniger beachteten Bereich ihres Lebens thematisiert die Oberhausener Wanderausstellung: ihre entschiedene Haltung gegenüber den Nationalsozialisten und ihr angespanntes Verhältnis zu ihrer Heimat nach 1945. Anhand zahlreicher Dokumente, Fotografien und unbekannter Filmsequenzen wird nachgezeichnet, für welche Haltung Marlene Dietrich stand. Über fast 60 Lebensjahre lässt sich ein roter Faden nachzeichnen, der bislang noch nicht in dieser Ausführlichkeit erzählt wurde.

MARLENE DIETRICH

Marlene Dietrich mied seit der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten ihre Heimat Deutschland. Sie ließ sich auf keine Zusammenarbeit mit den Nazis ein und unterstützte stattdessen deutsche Emigranten. 1939 wurde sie aus Überzeugung US-amerikanische Staatsbürgerin. Seit 1942 warb sie Kriegsanleihen für die USA ein, 1944 ging sie für die US-ame-

rikanische Truppenbetreuung nach Europa. Dies wurde ihr noch 1960 bei ihrer Deutschland-Tournee von Teilen der Öffentlichkeit vorgeworfen. Aus diesem Grund kehrte Marlene Dietrich nachher nur noch selten in ihre Heimat zurück. Mitte der 1980er-Jahre nahm die Diva Kontakt mit Beate und Serge Klarsfeld auf, deren Leistungen als „Nazi-Jäger“ sie sehr bewunderte.

Die Ausstellung folgt dem Lebensweg von Marlene Dietrich von Deutschland in die USA, zu den Schauplätzen des Zweiten Weltkriegs bis zurück ins Nachkriegsdeutschland und weiter nach Polen, Israel und schließlich Paris, wo sie 1992 starb.

DIE AUSLEIHE

Die Wanderausstellung besteht aus 14 beidseitig genutzten Ausstellungstafeln in den Formaten 60 x 190 x 30 cm bzw. 85 x 190 x 30 cm (hier wie im Folgenden immer: B x H x T) sowie zwei Medienstationen im Format 60 x 110 x 45 cm. Die Ausstellung ist mit einer detaillierten Aufbauanleitung versehen.

Die Wanderausstellung ist einschließlich aller Transporte mit 20.000 € zu versichern. In einem Mietvertrag werden die Ausleihmodalitäten verbindlich niedergelegt.

Die Transportmaterialien umfassen 2 Taschen im Format 190 x 70 x 15 cm, 2 Taschen im Format 190 x 90 x 15 cm, 2 Kisten im Format 105 x 55 x 55 cm, 1 Kiste im Format 65 x 45 x 45 cm sowie 2 Säulen der Medienstationen im Format 100 x 45 x 45 cm.

Die Kosten für die Ausleihe der Ausstellung betragen 150 € pro Woche. Darin enthalten sind sämtliche Gebühren für Bild- und Filmrechte. Zusätzlich sind die Transportkosten vom Entleiher zu übernehmen. Der Transport der Ausstellung ist vom Entleiher selbst zu übernehmen; hierfür ist kein Kunsttransport erforderlich.

Werbemedien werden für die speziellen Bedürfnisse des jeweiligen Ortes vom Ausstellungsgestalter vorbereitet und bei Bedarf auch gedruckt.

KULTURPROGRAMM

Der Kurator der Wanderausstellung kann als Redner zur Eröffnung der Ausstellung eingeladen werden.

Eigens zur Ausstellung wurde ein einstündiger Dokumentarfilm zum Kontakt von Marlene Dietrich mit Beate und Serge Klarsfeld produziert, der 2017 auf den 51. Internationalen Hofer Filmtagen seine Deutschlandpremiere feierte. Der Film kann im kinogerechten Bildformat entliehen werden. Einer der beiden Regisseure kann zur Präsentation mit anschließendem Publikumsgespräch eingeladen werden.

Ergänzend können Schauspielerinnen für einen politischen Liederabend, für einen erzählerischen Chansonabend zu Marlene Dietrich oder für Lesungen von damaliger Exilliteratur eingeladen werden. Die Gedenkhalle Oberhausen vermittelt dafür gerne den Kontakt.

In allen Fällen sind die entstehenden Unkosten zu erstatten und ein Honorar (nach Vereinbarung) zu zahlen.

KONTAKT

Um die Ausstellung auszuleihen, die Modalitäten abzuklären und ein Ergänzungsprogramm zu buchen, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit der

Gedenkhalle Oberhausen
Verwaltung
Am Kaisergarten 52
46049 Oberhausen

Telefon 0208.6070531-11
Fax 0208.6070531-20
E-Mail gedenkhalle-bunkermuseum@oberhausen.de.

www.gedenkhalle-oberhausen.de

WANDERAUSSTELLUNG MARLENE DIETRICH. DIE DIVA. IHRE HALTUNG. UND DIE NAZIS.